

„Erneuerbare“ werden in UK zu einer Erhöhung von Strom-Rechnungen um £880 führen

geschrieben von Christopher Booker | 20. Oktober 2010

Mal ins Blaue gesagt: Es gibt nicht die geringste Chance, irgendeines der von der Regierung verkündeten Ziele zu erreichen, Energie aus Erneuerbaren zu erzeugen!

Gibt es irgendein Thema, bei dem von der Regierung mehr Unsinn erzählt wird und mehr abstruse Vorschläge verbreitet werden, wie unsere von der EU vorgegebenen Ziele der Energieerzeugung zu erreichen sind, als da wäre, die Energiegewinnung auf 30% aus Erneuerbaren innerhalb von 10 Jahren umzustellen? (Dies würde etwa die sechsfache Menge der gegenwärtigen Kosten verursachen, was bedeutet, dass wir die größte Herausforderung im Vergleich zu anderen europäischen Staaten haben).

Beispielsweise hat der Industrieregulator Ofgem [?] kürzlich verkündet, dass wir bis zum Jahre 2020 £40 Milliarden ausgeben müssen, um unsere erneuerbaren Energiequellen in das nationale Netz zu integrieren – £4 Milliarden pro Jahr. Alistair Buchanan, der Vorsitzende von Ofgem, behauptete in der Sendung *BBC Today* und auch anderswo vergnügt, dass dies lediglich zu einer Erhöhung des Strompreises um £6 für die 25 Millionen Haushalte in Großbritannien führen würde. Jedoch zeigen zehn Sekunden mit einem Taschenrechner, dass sich die zusätzlichen Kosten dieser £4 Milliarden pro Jahr aufgeteilt auf jeden Haushalt auf £160 belaufen dürften.

Als ob das noch nicht genug wäre, will die Regierung bis 2020 Windfarmen im Meer mit einer Kapazität von 33 Gigawatt (1 Gigawatt = 1000 Megawatt) errichten. Legt man die gegenwärtigen Kosten von £3 Millionen pro Megawatt an Kapazität zugrunde, würde das weitere £100 Milliarden kosten (£10 Milliarden pro Jahr, oder £400 für jeden Haushalt). Dies müsste mit unseren Stromrechnungen bezahlt werden. Und dennoch, selbst wenn man diese Windfarmen alle errichten könnte, würden sie trotzdem im Mittel nur etwa ein Viertel dieses Stromes erzeugen.

Hinzu kommen laut Vorhersage der Regierung £8 Milliarden pro Jahr (oder £320 pro Haushalt) für den albernen, freigiebigen Einspeisungstarif für Solarenergie sowie, nur für dieses eine Ziel, unsere totale jährliche Zahlung für den Traum, die Vorgaben der EU zu erreichen, in Höhe von mindestens £22 Milliarden. Das ist erheblich mehr als die gesamten Kosten der Energieerzeugung im vergangenen Jahr, die sich auf £18,6 Milliarden beliefen.

Mit anderen Worten, diese Maßnahmen allein würden unsere Stromrechnung

mehr als verdoppeln, und zwar für die Erzeugung von etwa so viel – und sehr unzuverlässiger – Energie wie von einer Handvoll herkömmlicher Kraftwerke.

In der Realität gibt es nicht die geringste Chance, dass die Regierung irgendeines dieser Ziele erreichen wird. Aber die massive Umverteilung der Energiequellen, die umzusetzen die Regierung alles tut, wird nicht helfen, die drohende Lücke der Stromversorgung zu füllen, wenn 17 der älteren Kohle- und Kernkraftwerke geschlossen werden müssen. Dann gibt es nahezu nichts in diesen Plänen, um sicherzustellen, dass die Lichter in Britannien nicht ausgehen.

Christopher Booker

Veröffentlicht: 16. Oktober 2010 in [der britischen Zeitung *Telegraph*]

Übersetzt von Chris Frey für EIKE

Link: Den Originalartikel finden Sie hier